



Newsticker

Extra für Beschäftigte: Im DING-Gebiet bezuschusste Jobtickets

Seit Jahresbeginn werden DING-Fahrkarten als Jobticket bezuschusst, wenn ein Betrieb einen Antrag bei der Handwerkskammer Ulm einreicht. Die Stadt Biberach bietet eine zusätzliche Vergünstigung, wenn das Bürgerticket mit einem Jobticket kombiniert wird und der Arbeitgeber monatlich mindestens zehn Euro zuschießt.

www.hwk-ulm.de/verkehr-infrastruktur

Ansprechpartnerin: Elisabeth Maeser, Umwelt und Infrastruktur, Tel. 0731/1425-6370, E-Mail: e.maeser@hwk-ulm.de

Raumordnung und Bauleitplanung

Die Handwerkskammer ist als Träger öffentlicher Belange zu folgenden Plänen um Stellungnahme gebeten worden:

Stadt Laupheim
Bebauungsplan „Gewerbegebiet Laupheim Mitte Erweiterung Nord“
Abgabefrist: 14. August 2019

Gemeinde Salem
Bebauungsplan „Bike- und Skateranlage“ im Teilort Mimmenhausen (Gemarkung Neufnach).
Abgabefrist: 14. August 2019

Stadt Aalen
Werbesatzung für Anlagen der Außenwerbung in Aalen-Ebnat, Aalen-Waldhausen, Aalen-Fachsenfeld, Aalen-Dewangen, Aalen-Hofen, Aalen-Unterkochen, Aalen-Wasseralfingen und Aalen-Westhausen
Abgabefrist: 16. August 2019

Verwaltungsgemeinschaft Heidenheim-Nattheim
Partielle Änderungen Nr. 7–10 des FNP 2029.
Abgabefrist: 21. August 2019

Stadt Ulm
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Maierweg 2“
Abgabefrist: 28. August 2019

Stadt Ulm
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Sedlhofgasse 4 – Wengengasse 19“
Abgabefrist: 28. August 2019

Stadt Ulm
Bebauungsplan „Wohnquartier Egginger Weg – Grimmelfinger Weg – Teil 1“
Abgabefrist: 28. August 2019

Stadt Ulm
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Binnenweierweg – Unterkirchberger Straße“
Abgabefrist: 28. August 2019

Stadt Ulm
Bebauungsplan „Eichengrund 47“
Abgabefrist: 28. August 2019

Gemeinde Beimerstetten
Bebauungsplan „Gewerbegebiet Filde“
Abgabefrist: 28. August 2019

Gemeinde Mietingen
Bebauungsplan „Hinter den Gärten“
Abgabefrist: 28. August 2019

Stadt Wangen
Bebauungsplan „Erweiterung Wittwais“
Abgabefrist: 28. August 2019

Gemeinde Schemmerhofen
Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet Riedweg“ in Altheim sowie „Photovoltaikanlage Flst. 1367“ in Abmannshardt
Abgabefrist: 29. August 2019

Zweckverband Industriepark A7 Giengen – Herbrechtingen
Bebauungsplan „Industriepark A7 – 1. Änderung“.
Abgabefrist: 30. August 2019

Stadt Laupheim
Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet Laupheim-Ost II Teil 1“ in Baustetten
Abgabefrist: 4. September 2019

Unternehmen, die von den Planungen direkt oder als Nachbarn betroffen sind, werden gebeten, sich mit der Kammer in Verbindung zu setzen.
Ansprechpartnerin: Ingeborg Plattner, Tel. 0731/1425-6354

Weiterbildung im Handwerk am Puls der Forschung

Bundesbildungsministerin Anja Karliczek zu Gast im WBZU der Handwerkskammer Ulm

Bundesbildungsministerin Anja Karliczek MdB und Ronja Kemmer MdB haben sich bei ihrem Besuch ein Bild von der Arbeit im Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien (WBZU) der Handwerkskammer Ulm gemacht. Hier wird theoretische Forschung mit praxisnaher Entwicklung kombiniert und in Weiterbildungen für Handwerksbetriebe übersetzt. „Wir wollen auch zukünftig das Bildungssystem deutlich und modern verändern. Das funktioniert durch die Zusammenarbeit mit der regionalen Wissenschaft. Das wissenschaftliche Betreiben der Forschung verbinden wir im WBZU mit der praktischen Welt in den Kellern und auf dem Dach. Damit kann Forschung durch das Handwerk auch faktisch beim Verbraucher ankommen“, sagt Joachim Krimmer, Präsident der Handwerkskammer Ulm.

Aufstiegs-BAföG stärkt berufliche Bildung

Dazu gehören moderne und passende bildungspolitische Rahmenbedingungen für berufliche Weiterbildung. Die Ministerin wird bei ihrem Vorhaben zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) vom Handwerk unterstützt. Das Gesetz unterstützt berufliche Weiterbildung finanziell. „Für uns ist die geplante Anhebung des Meister-BAföGs ein wichtiger Schritt hin zur Stärkung der beruflichen Bildung“, so Krimmer. Damit wäre ein großer Schritt hin zur Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung getan und die Lücke von knapp 8.000 Euro Kosten zwischen Meisterstudent und Bachelorstudent pro Jahr entge-



E-Auto und Wasserstoffauto sind auch heute schon Teil des Handwerks.



Ronja Kemmer MdB, Dr. Ludvig Jörrisen, Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Ulm, Dr. Tobias Mehlich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm, Bundesbildungsministerin Anja Karliczek und Joachim Krimmer (v.l.) sind fasziniert vom Wasserstoffauto.

Fotos: Handwerkskammer Ulm

gewirkt. „Bildung ist wichtig für den Einzelnen, aber auch den Erfolg unserer Gesellschaft. Investitionen in Ausbildung und Weiterbildungen sichern Fachkräfte von morgen. Immer mehr Berufstätige nutzen das Aufstiegs-BAföG. Hier wollen wir mit der Reform systemisch ansetzen und beruflich qualifizierte Kräfte noch mehr ermutigen und fördern, damit sie weiterhin qualitative und zukunftsorientierte Leistungen für Kunden bringen können“, stellt Karliczek klar.

International verständliche Bezeichnungen

Krimmer zeigte sich erfreut über die Bemühungen der Bundesbildungsministerin, die mit der Reform

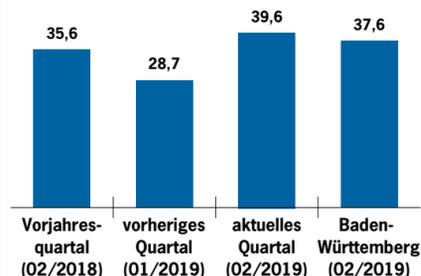
des Berufsbildungsgesetzes international verständliche Berufsbezeichnungen wie „Bachelor Professional“ (Meister) oder „Master Professional“ (Betriebswirt) zu ergänzen, dabei aber Meister und Geselle als Titel nicht verdrängen möchte. „Mit der Einführung dieser internationalen Bezeichnungen können wir zeigen, dass man im Handwerk gleichwertig seine Zukunft finden kann“, so Krimmer. Denn die Schülerinnen und Schüler seien heute schon früh von akademischen Titeln geprägt. Gleichwohl müssten die Bildungsmerkmale Meister und Geselle erhalten bleiben, an vorderster Stelle stehen. Das hatte die Vollversammlung der Handwerkskammer Ulm zuvor ausdrücklich beschlossen.

Handwerk bleibt oben

Betriebe im Gebiet der Handwerkskammer Ulm halten Vorjahresniveau und blicken positiv in die Zukunft

Das Handwerk zwischen Ostalb und Bodensee ist gut ins Jahr gestartet und konnte auch im zweiten Quartal die gute Konjunktur des Vorjahres halten. Fast 80 Prozent der befragten Handwerksbetriebe bewerten ihre aktuelle Geschäftslage als gut, nur drei Prozent als mangelhaft. Damit ergeben sich kaum Unterschiede zum Vergleichsquartal des Vorjahres. Damals waren gut 80 Prozent der Betriebe mit ihrer Geschäftslage zufrieden, während sich knapp vier Prozent unzufrieden zeigten. Besonders im Ausbauhandwerk und dem Bauhauptgewerbe wird die aktuelle Lage überaus positiv bewertet. Besonders deutlich legte der Geschäftslagenindex in der Gesundheitsbranche zu. „Unsere Betriebe machen weiterhin eine gute Arbeit und diese wird von der Bevölkerung gefragt. Das

Entwicklung der gestiegenen Auftragslage im Gebiet der Handwerkskammer Ulm



Handwerk ist und bleibt eine Konjunkturstütze für unser Land“, sagt Joachim Krimmer, Präsident der Handwerkskammer Ulm.

Volle Auftragsbücher

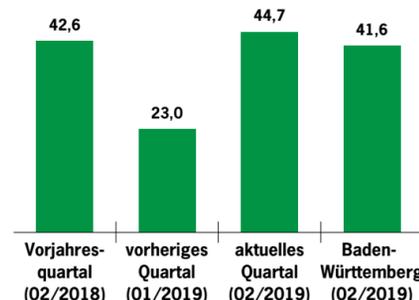
Auch ein Blick in die Auftragsbücher macht zufrieden. Die Auftragsentwicklung hat im Kammergebiet im zweiten Quartal einen neuerlichen Schub bekommen. Beinahe 40 Prozent melden vollere Auftragsbücher, nur 13 Prozent berichten von gesunkenen Auftragsengängen. Dies ist nicht nur eine deutliche Verbesserung zum ersten Quartal 2019 (29 Prozent Auftragsplus; 22 Prozent Auftragsminus), sondern auch zum Vergleichsquartal 2018. Damals haben 35 Prozent der Befragten von einem Anstieg der Aufträge berichtet. Der Zukunft blicken die regionalen Handwerksbetriebe positiv entgegen. Jeder Dritte rechnet mit einer deutlichen Zunahme der Auftragslage, nur etwa jeder Zehnte geht von Auftragsrückgängen aus.

Fachkräfte bleiben im Handwerk gefragt

Die gute Auftragslage spiegelt sich ebenso in der Auslastung der regionalen Betriebe wider. So war die Kapazitätsauslastung in den letzten Wochen auf einem ähnlich hohen Niveau wie vor einem Jahr. 46 Prozent, also beinahe jeder zweite Betrieb, meldet eine Auslastung zwischen 81 und 100 Prozent. Mehr als 15 Prozent arbeiten aktuell sogar über ihre Kapazitätsgrenzen hinaus. Aus diesem Grund sind die Betriebe im Ulmer Kammerbezirk

nach wie vor auf der Suche nach Fachkräften. Im letzten Vierteljahr haben sich die Beschäftigtenzahlen weiter erhöht. 14 Prozent der befragten Betriebe haben ihren Personalstamm erweitert, 15 Prozent geben an, in den nächsten Wochen neue Mitarbeiter einstellen zu wollen. Dr. Tobias Mehlich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm: „Trotz dieser weitreichenden Auslastung braucht kein Kunde seinen Auftrag zurückhalten nach dem Motto: Das wird ja lange dauern oder meinen kleinen Auftrag nimmt doch derzeit keiner an. Es gibt auch noch freie Kapazitäten in Betrieben. Jeder Auftrag ist willkommen. Manchmal muss man sich eben auch trauen, bei drei oder vier Betrieben anzufragen.“

Entwicklung der gestiegenen Umsatzsituation im Gebiet der Handwerkskammer Ulm



KOMMENTAR

Ideen werden real

Ein modernes und zukunftsorientiertes Bildungssystem baut auf die Zusammenarbeit zwischen den Bildungspartnern und der Wissenschaft. Damit kann das, was in der Forschung als Innovation als Idee zu Papier, der Handwerker bringt sie in die Realität. Der Besuch von Ministerin Karliczek im Handwerk würdigt unsere Rolle dabei. Auf dem Ulmer Eselsberg in unserem WBZU arbeiten wir Seite an Seite mit der regionalen Wissenschaft an der Zukunft unseres Landes. Das WBZU bietet eine Plattform für den Austausch zwischen Theorie und Praxis, zwischen Wissenschaft und Handwerk. Das ist einzigartig in Deutschland. Für diese Zusammenarbeit braucht es fähige Menschen auf beiden Seiten. Deshalb ist es umso wichtiger, Themen wie die Reform des Berufsbildungsgesetzes und das Aufstiegs-BAföG, die unseren Nachwuchs finanziell unterstützen, voranzutreiben. Damit würde eine Weiterqualifizierung nicht am Geld entschieden, sondern am Können. So wird gleichzeitig die Wertigkeit der beruflichen Bildung hervorgehoben. Denn diese jungen Menschen sind es, die nachhaltig unser Land prägen und zukunftsorientiert arbeiten. Denn der junge Handwerker, der Geselle oder Meister von morgen, ist ein Treiber neuer Themen. Er bringt neueste Techniken aus der Ausbildung in den Betrieb und damit zum Kunden. Damit sichern wir uns selbst in unseren Handwerken die Qualität und die Versorgung der Bevölkerung.



Joachim Krimmer, Präsident der Handwerkskammer Ulm.

Foto: Armin Buhl

Wir gratulieren

- Zum 50-jährigen Betriebsbestehen**
Autohaus Kerner GmbH aus Nellingen; Bäcker Ave aus Nattheim; Karosserie- und Fahrzeugbau Kohn aus Ulm; Metallbau Krauss GmbH aus Bodnegg; Maler und Lackierer Tenhöndfeld aus Vogt; Textilpflege Merkle aus Biberach
- Zum 75-jährigen Betriebsbestehen**
Metzgerei Metzler GmbH & Co. KG aus Altshausen
- Zum 100-jährigen Betriebsbestehen**
Bäckerei Mang aus Bad Wurzach

Einladung zur konstituierenden Vollversammlung

Zur nächsten Vollversammlung lädt der Präsident die Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Ulm am **Mittwoch, den 25. September 2019 um 14 Uhr** herzlich ein.

Ort: Handwerkskammer Ulm, Olgastraße 72, 89073 Ulm, Götz-Kottmann-Saal, 1. OG.

Die Sitzungsunterlagen werden allen Mitgliedern der Vollversammlung rechtzeitig zugestellt.

Tagesordnung

- Begrüßung und Regularien.
- Bericht des Präsidenten Joachim Krimmer.
- Ehrung.
- Grußwort der Gäste.
- Konstituierung der neuen Vollversammlung.
- Wahlen.
- 6.1 Wahl der Präsidentin/des Präsidenten.
- 6.2 Wahl der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten der Arbeitgeberseite, Wahl der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten der Arbeitnehmerseite und Wahl der weiteren sechs Vorstandsmitglieder.
- 6.3 Wahl der Mitglieder des Berufsbildungsausschusses.
- 6.4 Wahl der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses.
- 6.5 Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Infrastruktur.
7. Rede der neu gewählten Präsidentin/ des neu gewählten Präsidenten.
8. Verschiedenes.

Impressum

Handwerkskammer Ulm
Olgastraße 72, 89073 Ulm,
Pressestelle: Telefon 0731/1425-6103
Telefax 0731/1425-9103
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer
Dr. Tobias Mehlich

Seit Jahrzehnten erfolgreich



In diesem Jahr feiert die **Konold Härtsfelder Holzindustrie GmbH** ihr 75-jähriges Betriebsjubiläum. Entstanden ist die Firma aus einer Wagnerei, die Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet wurde. In der Nachkriegszeit führte der Firmengründer Josef Konold die Familienwagnerei weiter. 1944 wurde die Firma KONOLD in ihrer heutigen Form in Dischingen-Katzenstein, Landkreis Heidenheim, gegründet. Während dieser Zeit wurde der Betrieb von Konrad Konold (rechts im Bild) und seinen vier Kindern geführt. Markus Konold (links) war schon jung immer im Betrieb dabei und fasziniert vom Handwerk. 2014 hat der gelernte Schreiner den Betrieb offiziell übernommen. „Wir sind auf qualitativ hochwertige Türen und Tische spezialisiert und beschäftigen uns seit mehr als 100 Jahren mit dem wunderbaren Werkstoff Holz“, sagt Konold. Dabei bleibt der Betrieb dem Grundsatz des Großvaters „Stillstand ist Rückschritt“ treu.

Foto: KONOLD Türen



Ebenfalls ein Jubiläum feiert der **Malerbetrieb Clauß** aus Ulm. 1969 wurde der Betrieb von Alexander Clauß (rechts im Bild) in der Schwörhausgasse gegründet. Sein Sohn Andreas Clauß (Zweiter von links) wurde im elterlichen Betrieb ausgebildet. „Er ist schon früh in Berührung mit unserem Handwerk gekommen und hat auch oft in den Ferien geholfen, wenn seine Freunde zum Baden gegangen sind. Es hat ihn fasziniert und ihm Spaß gemacht“, sagt Mutter Christa (Zweite von rechts). 1997 hat er den Betrieb, der sich heute in Ulm-Jungingen befindet, übernommen. Gratulation hat Familie Clauß vom stellvertretenden Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Ulm, Jürgen Sihler (links), und Dr. Tobias Mehlich, dem Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm, erhalten.

Foto: Handwerkskammer Ulm



Auch in Leutkirch gab es Grund zu feiern, denn bereits seit 25 Jahren führt dort Gaby Mayer ihren Friseursalon. „Schon als Kind gab es für mich nur das Thema Haare. Friseurin ist der schönste Beruf, den es gibt. Das ist so ein großes Erfolgserlebnis, wenn glückliche und schöne Kunden aus unserem Salon laufen“, sagt Gaby Mayer stolz über ihr Handwerk. In ihrem Ausbildungsbetrieb hat sie einige Jahre gearbeitet, bis sie sich dazu entschlossen hat, den Meister zu machen. 1994 hat sie von der Handwerkskammer Ulm ihren Meisterbrief erhalten und sich daraufhin selbstständig gemacht. Deshalb überreichte ihr der Präsident der Handwerkskammer Ulm, Joachim Krimmer, nicht nur die Ehrenurkunde zum Betriebsjubiläum, sondern auch noch den Silbernen Meisterbrief der Handwerkskammer Ulm.

Foto: Handwerkskammer Ulm

Aktuelle Angebote aus der Betriebsbörse

Die Betriebsbörse der Handwerkskammer Ulm hilft Unternehmern, einen Betrieb zu erwerben beziehungsweise einen Betrieb zu veräußern. In der *DHZ* werden aktuelle Neueintragungen veröffentlicht. Die Dienstleistung für Betriebe und Nachfolger ist kostenlos. Der gesamte Bestand befindet sich unter www.hwk-ulm.de/betriebsboerse

- Zentrum für Betriebsnachfolge, Roman Gottschalk, Tel. 0731/1425-6375, E-Mail: r.gottschalk@hwk-ulm.de

Etablierte Konditorei mit Café in ländlicher Region im Bodenseekreis sucht Nachfolger (w/m/d). 8–10 Mitarbeiter, Umsatz: ca. 400.000 Euro. Die Qualifikation des Konditormeisters (w/m/d) wäre von Vorteil. **Chiffre: A-C7850W0Z**

Malerbetrieb in Illerrieden sucht Nachfolger (w/m/d). Soloselbstständig. **Chiffre: A-1972YN33**

Maler im Landkreis Heidenheim sucht Beteiligung. Gesucht wird ein Malermeister (w/m/d) oder langjähriger Geselle mit Führungserfahrung. Ca. 7 Mitarbeiter. Umsatz ca. 600.000 Euro. **Chiffre: A-S61WTUQJ**

Gut eingeführter Malerbetrieb im ländlichen Alb-Donau-Kreis sucht Nachfolger (w/m/d). Ca. 7–10 Mitarbeiter. Umsatz ca. 650.000 Euro. **Chiffre: A-WM9ZU441**

Metallbau (Treppen, Geländer usw.) in ländlicher Region im Alb-Donau-Kreis sucht Nachfolger (w/m/d). 2–3 Mitarbeiter. Umsatz ca. 300.000 Euro. **Chiffre: DPDU69B9**

Gut eingeführter Friseursalon in zentraler Lage in einer Stadt im Landkreis Ravensburg sucht Nachfolger (w/m/d). 3 Mitarbeiter, Immobilie: gemietet; ca. 100 m²; 9/10 Bedienplätze; 4 Waschplätze; Schöne, moderne Einrichtung; Komplett renoviert 2011. **Chiffre: V-GXMXBSY3F4**

Etablierter Friseursalon in Heidenheim sucht Nachfolger (w/m/d). Ca. 5 Mitarbeiter, 9 Bedienplätze, Umsatz: 100.000 Euro. **Chiffre: A-05CX99Z4**

Etablierter Augenoptiker – Fachgeschäft mit Werkstatt im Bodenseekreis – sucht Nachfolger/Käufer (w/m/d) Mitarbeiter: bis 5 Beschäftigte. Letzter Jahresumsatz: über 250–500 Tsd. Euro. **Chiffre: A70EOA7W**

- **Weitere Informationen** zu den einzelnen Inseraten finden Sie in unserer Betriebsbörse unter www.hwk-ulm.de/betriebsboerse



Die Auftragslage bei den Betrieben im Gebiet der Handwerkskammer Ulm ist hoch. Die Kapazitätsgrenze sind die Fachkräfte.

Foto: Handwerkskammer Ulm

Fachkräftebedarf bleibt hoch

Betriebe in der Region könnten noch mehr Aufträge bearbeiten – Engpass ist der Mensch

Einmal im Monat sind der Präsident der Handwerkskammer Ulm, Joachim Krimmer, und Hauptgeschäftsführer Dr. Tobias Mehlich zu Gast bei einem Handwerksbetrieb. Zuletzt waren dies die ITL Fahrzeugbau GmbH in Ulm und die Elektrosysteme Schwägler GmbH & Co. KG in Owingen.

Qualität setzt sich immer durch

Beim Besuch der ITL Fahrzeugbau GmbH haben die Vertreter der Handwerkskammer und des Betriebes unter anderem über die Chancen und Herausforderungen eines handwerklichen Start-ups gesprochen. Betriebsinhaber Joachim Weigel und Josef Seibold haben im Jahr 2014 die Räumlichkeiten von Karl Gross nach dessen Insolvenz übernommen. „Der Markt hat nicht auf uns gewartet“, stellt Weigel rückblickend fest, „allerdings setzen sich Qualität und Zuverlässigkeit durch.“

Der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Betrieb stellt LKW-Aufbauten

kundenspezifisch her und veredelt Fahrgestelle für Kunden im ganzen süddeutschen Raum. Die Mitarbeiterzahl hat sich seit Beginn verdoppelt. Ein schöner Erfolg für den Betrieb. Seibold und Weigel würden gerne noch mehr Fachkräfte einstellen.

Ausländische Fachkräfte werden immer wichtiger

Diese Erfahrung teilen auch Manfred und Petra Schwägler von der Schwägler Elektrosysteme GmbH & Co. KG in Owingen im Bodenseekreis. Das Unternehmen hat gerade viel investiert und seinen komplett neuen Standort im Owinger Gewerbegebiet frisch bezogen. Was den Betrieb aber immer stärker bewegt, ist das Finden der erforderlichen Fachkräfte.

Vater und Tochter leiten den Betrieb in enger Zusammenarbeit und beschäftigen mittlerweile über 80 Arbeitnehmer, davon sechs Auszubildende als Elektroniker in der Energie- und Gebäudetechnik. Die Auf-

tragsbücher sind voll und es könnten noch mehr Aufträge angenommen werden. „Aber ohne die geeigneten Fachkräfte ist dieses Pensum nicht zu bewältigen“, sagt Manfred Schwägler.

Der Betrieb, der fast ausschließlich Groß- und Gewerbekunden bedient, arbeitet bereits mit Subunternehmern und Personaldienstleistern zusammen, um so Auftragsspitzen abdecken zu können. Aber eigentlich möchte man dort mehr gute und verlässliche Mitarbeiter im festen Team haben. Bei der Suche geht der Betrieb nun neue Wege. Eine eigens für diesen Zweck engagierte Werbeagentur produziert einen Kinospot über den Betrieb, in den sozialen Medien sind die Schwäglers aktiv.

In diesem Zusammenhang betont Martin Hahn, Landtagsabgeordneter der Grünen, auch die Chancen durch Zuwanderung. Ohne Fachkräfte aus dem Ausland wird es künftig aus seiner Sicht nicht mehr gehen. „Wir müssen uns daher auch gezielt mit den Themen Einwanderung und Saisonarbeit beschäftigen“, so Hahn.

Bildungsangebote

Bildungsakademie Ulm

Meister im Tischler-Handwerk Teilzeit

23. August 2019 bis 30. Juli 2020, Freitag 14 bis 20 Uhr und Samstag 8 bis 17 Uhr.

Betriebswirt HwO in Teilzeit

6. September 2019 bis 17. Mai 2020, Freitag von 13 bis 21 Uhr, Samstag von 9 bis 17 Uhr.

Digitalisierungsbeauftragte/-r im Handwerk, Zertifikatslehrgang

6. September bis 15. Oktober 2019, Freitag von 9 bis 16.30 Uhr.

Drohnenführerschein nach § 21 dLuftVO

24. Oktober 2019, Donnerstag, 9 bis 16.30 Uhr.

Bildungsakademie Friedrichshafen

Projektmanagement im Handwerk Wochenendkurs

14. September bis 8. Oktober 2019, Samstag 8 bis 17 Uhr.

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten in Teilzeit

8. Oktober bis 12. Dezember 2019, Dienstag und Donnerstag, 18 bis 21.15 Uhr.

Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien (WBZU)

Weiterbildung Gebäudeenergieberater/-in (HWK)

18. Oktober 2019 bis 28. März 2020, freitags von 14 bis 19 Uhr, samstags von 8 bis 17 Uhr.

Information und Anmeldung:

Tel. 0731/1425-7100, E-Mail: bia.ulm@hwk-ulm.de

- **Weitere Bildungsangebote** finden Sie auf unserer Internetseite www.hwk-ulm.de

Veranstaltungen

Existenzgründer-Seminar

Wollen Sie sich selbstständig machen und stehen noch vor vielen ungeklärten Fragen? Oder sind Sie am Beginn ihrer Selbstständigkeit und haben noch Klärungsbedarf? Dann ist das Existenzgründer-Seminar ein guter Einstieg. Besprochen wird zum einen der Businessplan. Dazu gehören Gründungsformalitäten mit An-, Um- und Abmeldung, handwerksrechtliche Voraussetzungen, Berufsgenossenschaft, Rechtsformwahl mit Haftungsfragen und Steuerarten und -belastungen. Zudem gibt es einen Vortrag zu Versicherungen für Existenzgründer von der IKK Aalen.

Donnerstag, 12. September 2019, ab 8.30 Uhr, Handwerkskammer Ulm, Außenstelle Aalen, Curfußstraße 14, 73430 Aalen. Die Anmeldung ist kostenfrei.

- **Informationen** und telefonische Anmeldung: Claudia Gunter, Tel. 0731/1425-8302

Innovationspreis für Ulmer Betrieb

Die M. und W. Schlecker Elektrische Anlagen GmbH zählt zu den innovativsten Unternehmen Deutschlands

Der Ulmer Betrieb M. u. W. Schlecker Elektrische Anlagen GmbH hat es bei der 26. Ausgabe des Innovationswettbewerbs TOP 100 unter die Besten geschafft. Der Betrieb wurde im Rahmen des 6. Deutschen Mittelstands-Summit in Frankfurt mit dem Innovationspreis TOP 100 ausgezeichnet. Anlässlich der Preisverleihung lud Geschäftsführer Marcus Dodel 30 Gäste aus der lokalen Politik und Wirtschaft sowie seine Mitarbeiter zu einem Empfang am Unternehmenssitz ein. In seinem Grußwort würdigte Kreishandwerksmeister Uwe Wöhrle die Leistungen des Familienunternehmens. „Jedes Unternehmen ist eine Mannschaft, jeder Erfolg eine Mannschaftsleistung“, so Wöhrle. Deshalb könne sich M. u. W. Schlecker glücklich schätzen Mitarbeiter zu haben, die ihr Bestes geben und Erfolge möglich machen. Der Oberbürgermeister der Stadt Ulm, Gunter Czisch, hat in diesem Zuge das enorme Potential von smarter Technologie für Handwerksbetriebe hervorgehoben.



Natalie und Marcus Dodel (erste Reihe von links) freuen sich zusammen mit Hilde Mattheis (MdB) über die Auszeichnung. Hierzu gratulierten: Uwe Wöhrle (Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Ulm), Rolf Schäfer (stellv. Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm), Ulrike Sautter (Wirtschaftsförderung), Gunter Czisch (Oberbürgermeister der Stadt Ulm) sowie Martin Rivoir (Mdl).

Foto: PRONUNCO